WEITBLICK

NACHHALTIGKEITS
BERICHT 2019

BILD: EGLOF | ALLGÄU

WWW.WEITBLICK.VISION

Nägel mit Köpfen!

Nachhaltigkeit … ethisches Handeln …
Alle sprechen darüber, etliche Unternehmen schreiben sich diese Themen auf die Fahne – uns eingeschlossen. Okay, aber was heißt das eigentlich konkret? Und tun wir dabei immer das Richtige?
Weitblick befindet sich auf dem Weg und wir probieren eine Menge aus, damit du dir mit unseren Produkten nicht bloß ein gutes Gewissen kaufst, sondern sie auch wirklich mit gutem Gewissen tragen kannst. Der Schlüssel dazu? Respekt füreinander und für die Umwelt. Und bislang haben wir auch schon viel erreicht. Um wirklich Nägel mit Köpfen zu machen, sind noch cleverere Ansätze gefragt und daran arbeiten wir! Willst du wissen, wie? Dann lies jetzt weiter!

HandwerksSeele

Wir sind Handwerker mit Leib und Seele. Unsere Kleidung verbindet Funktionalität und modernes Design. Mit Herzblut verarbeiten wir hochwertige Stoffe und langlebige Materialien zu extravaganten Teilen.

"Mein Team und ich kümmern uns darum, dass du mit Sicherheit immer die Qualität bekommst, die du von uns erwartest."

Senay Bliemeister

Quality Management/
Garment Engineering

Qualität auf links gedreht

LANGE FREUDE DURCH VERSÄUBERTE NÄHTE

Nachhaltigkeit hört nach der Herstellung unserer Produkte nicht auf – im Gegenteil. Du als Kunde führst diesen Nachhaltigkeitsgedanken nämlich weiter. Wie das? Nun, coole Workwear, die lange hält, lange passt, formstabil und bequem bleibt, die Farbe behält und dir viele Jahre lang treue Dienste leistet, wirfst du ja nicht einfach so weg!

Die Qualität kommt auch nicht irgendwoher – gut, dass unsere Produkte zertifiziert sind, nämlich nach dem **Standard 100 by OEKO-TEX®** und das bei fast jedem Teil. Das ist schön, finden wir auch, aber was heißt das jetzt genau?

Das Zertifikat sagt dir, dass – ausnahmslos und in allen Artikeln – keine gesetzlich verbotenen oder gesundheitsbedenklichen Chemikalien enthalten sind. Das fängt bei der Gewebeauswahl an und hört bei jedem einzelnen Knopf auf. Damit die Qualität der Produkte auf gleichhohem Level bleibt, setzt unser **Qualitätsmanagement** die hohen Anforderungen, die wir an unsere Produkte stellen, **höchstpersönlich und standardmäßig** durch ein **vielschichtiges Kontrollsystem** sowohl in den Produktionsbetrieben als auch bei uns im Haus durch. Denn, wir erinnern uns: du willst robuste Kleidung, die auch nach vielen Wäschen noch klasse aussieht, gut sitzt und was aushält. Wenn das mal nicht nachhaltig ist!

OEKO-TEX®
CONFIDENCE IN TEXTILES
STANDARD 100
15.0.76522 HOHENSTEIN HTTI
Geprüft auf Schadstoffe.
www.oeko-tex.com/standard100

Aus dem Nähkästchen...

Keine Stoffverschwendung!
Ausnutzung von 92%

EINEN KLAREN CUT MACHEN

73 % aller Kleidungsstücke landen auf der Deponie oder werden verbrannt. Abgesehen davon, dass es umweltbelastend und unökonomisch ist: Was für eine Verschwendung! Wie wäre es, wenn man schon beim Entwurf an Stoff spart? Das geht! Zunächst entwerfen wir das Design am PC, was zum einen Änderungen einfacher macht und zum anderen Papier spart. Jede Weitblick Workwear besteht aus vielen Teilen, die später zum Kleidungsstück zusammengenäht werden. **Dabei nutzen wir im Durchschnitt 92 % des Stoffes aus** – es entstehen lediglich 8 % Verschnitt. Das ist ähnlich wie beim Plätzchen backen: Je besser der ausgerollte Teig ausgestochen wird, desto mehr Plätzchen bekommt man heraus bzw. desto mehr Stoffteile ergeben sich für unser Produkt.

Wir setzen auf europäische Stoffqualität und auf einen Designanspruch, der auf 10 Jahre ausgelegt ist. Das Design unserer Workwear ist zeitlos und klassisch gehalten. Abgesehen von der Optik muss die Kleidung bei der Arbeit aber auch was aushalten: Die Langlebigkeit zeigt sich unter anderem am abriebfesten Gewebe, den bruchsicheren Knöpfen und den ausreißsicheren Knopflöchern. Potenzielle Schwachstellen minimieren wir dadurch, dass wir uns bei der Verarbeitung der einzelnen Schritte genügend Zeit nehmen und viel Aufwand betreiben: **Weitblick Workwear hat viele Steppungen und Nahtverstärkungen an den richtigen Stellen, wir nutzen besonders robustes Gewebe wie CORDURA® und verwenden Reißverschlüsse von Top-Qualität. Wie erwähnt, sehen unsere Produkte auch nach unzähligen Wäschen super aus und sitzen optimal.** Das ist buchstäblich die Summe aller Teile, die dir genau das liefert, was du dir unter guter Arbeitskleidung vorstellst.

ICH BLEIBE SAUBER:
MIT DEN TEXTIL-SERVICE PARTNERN VON WEITBLICK

ICH BIN FAIR:
PRODUZIERT IN EUROPA

MICH GIBT´S IN VIELEN GRÖSSEN:
VON XXS BIS 5XL

ICH BIN WARM-DUSCHER:
WASCH MICH BEI BIS ZU 75°

MIT MIR KANNST DU DICH SCHMÜCKEN:
DEINE MARKE AUF DER KLEIDUNG

ICH BEKENNE FARBE:
MEIN GEWEBE STRAHLT AUCH NACH VIELEN WÄSCHEN

ICH BIN HAUSGEMACHT:
DESIGNED BY WEITBLICK

ICH BIN HART IM NEHMEN:
QUALITÄT STATT QUANTITÄT

ICH HABE FAST 90 JAHRE ERFAHRUNG:
GEGRÜNDET 1931

ICH BIN ROBUST:
MEINE BESTANDTEILE SIND BESONDERS STABIL

WerksNähe

Rund 1.300 Mitarbeiter sind an unseren verschiedenen europäischen Standorten mit viel Engagement und Kompetenz für unseren Erfolg im Einsatz. Das wissen wir zu schätzen. Für uns ist es daher selbstverständlich ein Umfeld zu schaffen, in dem sich jeder Mitarbeiter wohlfühlen kann. Ihr fragt euch wie? Näheres dazu auf den nächsten Seiten.

MAGLAJ

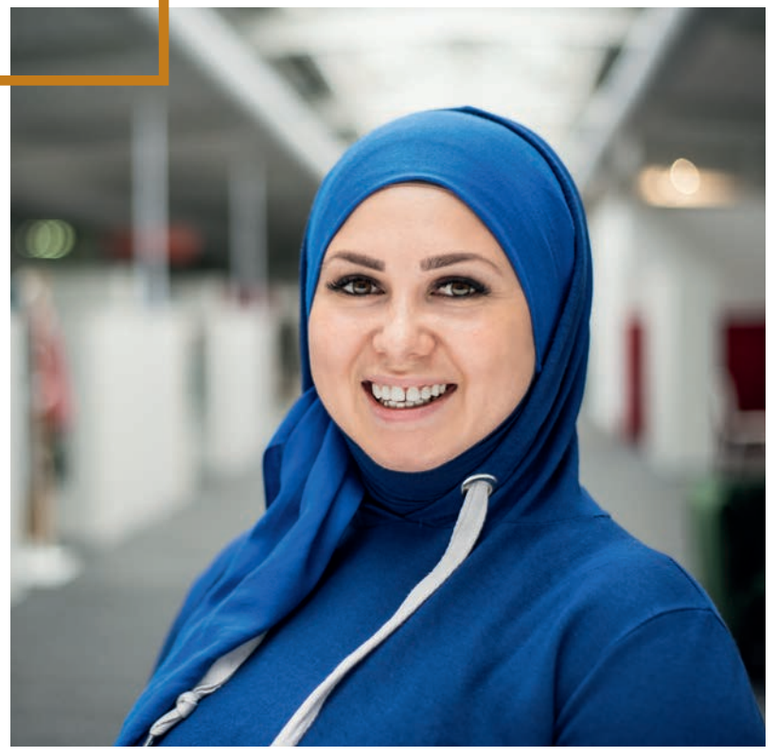
Emina Pepelar

IN MEINEM JOB WIRD ES NIE LANGWEILIG.

Emina Pepelar
Qualitätssicherung

DOBAR DAN SVIMA,
guten Tag euch allen!

Mein Name ist Emina und ich bin seit 2016 Weitblicker. Ich arbeite in unserem Partnerbetrieb in Bosnien und bin für die Qualitätssicherung zuständig.
Für mich heißt Weitblick: Wissensdurst, Wohlgefühl und Zukunft.



"Ein für unser Unternehmen wichtiger Aspekt ist die exzellente Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter. Sehr gut ausgebildete Fachkräfte an den europäischen Standorten sichern uns ein hohes Maß an Spezialisierung. Dies ist unerlässlich, um unsere anspruchsvollen Kollektionen zu produzieren und stetig weiter zu entwickeln."

Uwe Baier

Director of Production
and Engineering/ Prokurist

Top Job!

In unseren Partnerbetrieben spielt Fairness und Gleichberechtigung eine große Rolle. Die Entscheidungswege sind kurz und das Vertrauen in jeden Einzelnen groß. So ist für uns selbstverständlich, dass jeder Produktionsmitarbeiter fair bezahlt wird. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Kantinen der Produktionsstätten bieten täglich frisch zubereitetes Essen an. Aber nicht nur das! Damit es den Mitarbeitern auch gesundheitlich an nichts fehlt, werden regelmäßige Gesundheits-Checks angeboten.

OFFENHEIT UND FAIRNESS ALS GRUNDLAGE FÜR EINE GUTE ZUSAMMENARBEIT

SA8000

WAS IST DAS?

SA8000 ist eine weltweit anerkannte Norm zum Nachweis für eine faire und sozial verantwortungsvolle Unternehmensführung. Hier werden die Arbeitnehmerrechte und Arbeitsbedingungen festgelegt bzw. verbessert. Es geht darum, Arbeitnehmer zu stärken und zu schützen. Jede Produktionsstätte ist separat mit SA8000 zertifiziert.

WAS FÄLLT DARUNTER?

Die Kriterien sind: Keine Kinderarbeit, keine Zwangsarbeit, Mindeststandards für Gesundheit und Sicherheit, Gewerkschaften, keine Diskriminierung, keine psychischen oder physischen Disziplinarverfahren, beschränkte Arbeitszeiten und eine faire Vergütung.

MaterialEinklang

Bei der Auswahl der Materialien, Gewebe und Zutaten gehen wir keine Kompromisse ein. Wir setzen strenge Maßstäbe und prüfen sehr genau, welche Materialien unsere Anforderungen für eine Serienproduktion erfüllen. Qualität ist unsere Passion.

Dolce Vita

DER MENSCH IM MITTELPUNKT

Den eigenen Anspruch an soziale Verantwortung hat Weitblick in einem umfangreichen **Code of Conduct** definiert – entlang der Produktionskette, von der ersten Faser bis zur fertigen Kollektion. **Klares Ziel: Stets besser zu sein, als es der Gesetzgeber verlangt.** Besonderes Augenmerk legt Weitblick dabei auf faire Arbeitsbedingungen und Sozialverträglichkeit entlang des Wertschöpfungskreislaufs. Beispiel gefällig? Bei unserem Gewebelieferanten Klopman haben wir ebenso ganz genau hingeschaut. In dessen Werk im italienischen Frosinone arbeiten 400 Menschen. Bekommen sie alle ein angemessenes Gehalt? Auf jeden Fall! On Top gibt es noch Sonn- und Feiertagszuschläge und eine jährliche Produktionsprämie! Aber das ist noch nicht alles: Für das leibliche Wohl ist in Form einer täglichen Mahlzeit und kostenlosem Wasser gesorgt. Zum Standard zählen außerdem auch eine Kranken- und Unfallversicherung. Was für uns aber auch wichtig ist: Die Arbeitsumgebung und die damit verbundenen Arbeitsbedingungen. Überall, wo mit Geweben und Stoffen gearbeitet wird, steigen auch die Umgebungstemperaturen. Deshalb hat Klopman in puncto Raumhöhe, Beleuchtung, Belüftung und Temperaturregelung buchstäblich für ein super Arbeitsklima gesorgt, in dem sich das Team rundum wohl fühlt. Jeder, der schon einmal im Sommer in Italien war, weiß auch, wie heiß es dort werden kann. Wenn in Frosinone die Temperaturen auf ein Maximum klettern, sodass die Arbeit im Gebäude erschwert wird, wird das Werk für vier Wochen geschlossen. Schön, dass hier das Wohl der Mitarbeiter so in den Vordergrund gestellt wird und noch schöner ist es, dass all das in jedem Quadratzentimeter Gewebe steckt, aus dem unsere Workwear besteht!

Bild: Garn Konen, Klopman. Frosinone, Italien.

Guter Stoff

Was ist es dir Wert, dass du in Sicherheit leben und unter humanen und fairen Bedingungen arbeiten kannst? Dass du nicht Tag für Tag um deine Gesundheit oder deine nackte Existenz fürchten musst? Dass du von deiner Arbeit leben kannst? Alles ganz selbstverständlich, oder? Hierzulande ja, aber vielerorts leider überhaupt nicht.

Wir können es gar nicht oft genug wiederholen: Nachhaltigkeit fängt bei Weitblick schon bei den Rohstoffen an – in diesem Falle bei der Baumwolle. In Zukunft soll 1/3 unserer Workwear aus Fairtrade-Baumwolle bestehen. Aber was ist das Besondere daran? Wir sagen es dir: Es sind die Umstände, unter denen sie angebaut, geerntet und verarbeitet wird. Wie bei allem im Wertschöpfungskreislauf befinden sich auch an dieser Stelle Menschen dahinter. Wie leben Baumwollbauern eigentlich? Die Verhältnisse sind sehr einfach. Sie sind Selbstversorger und leben weitestgehend autark. Naturverbundenheit ist ein wesentlicher Teil ihrer Mentalität. Doch wie in jedem Bereich der Landwirtschaft sind auch Baumwollbauern häufiger abhängig von Umweltbedingungen und spüren die ersten Auswirkungen des Klimawandels durch z.B. Regenausfälle und dem damit verbundenen Ernteausfall, der ihre Existenz bedroht. Missernten und das allgemein sehr niedrige Preisniveau auf dem Weltmarkt treffen die Baumwollbauern dann besonders schwer. So schwer, dass sich viele das Leben nehmen, weil ihnen die Existenz unter den Füßen wegbricht und sie schlichtweg keinen anderen Ausweg mehr sehen. Jeder Suizid ist einer zu viel – aber um es in Zahlen zu verdeutlichen: allein in Indien gab es seit 1995 mehr als 270.000 Selbstmorde.

Optimale Wetterbedingungen für den Baumwollanbau lassen sich nicht einfach erschaffen – faire Wettbewerbsbedingungen schon. Fairtrade bietet Mindestpreise für Baumwolle trotz schwankender Marktpreise und eine Prämie, die einheitlich festgelegt wurde. Fairtrade setzt aber nicht nur beim Anbau an, sondern zieht sich durch die gesamte Lieferkette: Die Standards verbieten Diskriminierung, sexuelle Belästigung, ausbeuterische Kinderarbeit und Zwangsarbeit. Die Einhaltung kontrolliert die unabhängige Zertifizierungsgesellschaft Flocert. Es mag banal klingen, aber: der Mensch steht im Vordergrund. Fairtrade ist also nicht einfach nur eine Zertifizierung oder ein Label an unserer Workwear, mit dem sich Leute ein gutes Gewissen kaufen sollen. Seit diesem Jahr arbeiten wir mit Fairtrade zusammen, indem wir beim Pilotprojekt Workwear 4.0 mitmachen und im Mengenausgleich Baumwolle, die unter Fairtrade Standards angebaut wurde, bei zertifizierten Kleinbauern im Süden kaufen und zu Workwear weiterverabeiten lassen. Der Baumwollkauf im Mengenausgleich schafft die Rahmenbedingungen für eine Stärkung der Bauern und lässt sie als selbstständige Unternehmer auf dem Weltmarkt auftreten. Fairtrade schafft Produzenten einen verstärkten Marktzugang, fairere Handelsbedingungen und die Bauern (am Ende der Lieferkette) erhalten endlich die Wertschätzung, die ihnen gebührt. Und Weitblick ist genau an diesem Engagement beteiligt.

Vielleicht wirst du dich fragen, mit welchem Mehrpreis sich Fairtrade unterm Strich auswirkt. Wir verraten es dir: Bei 30 Euro pro Shirt sind es gerade einmal 50 Cent, die man mehr investieren muss. Dafür, dass Millionen von Baumwollbauern einen fairen Preis für ihre Arbeit bekommen. Ein wirklich sehr kleiner Preis für eine so große Wirkung!

„In Unternehmen und Kommunen wächst das Bewusstsein für Nachhaltigkeit. Das geht über den Kaffee in der Kantine hinaus. Immer mehr erkennen, dass zu einem ganzheitlichen Ansatz auch die Kleidung der Mitarbeitenden gehört und greifen auf Berufsbekleidung mit fairer Baumwolle zurück. Durch stabile Preise, umweltschonenden Anbau und die zusätzliche Prämie für Gemeinschaftsprojekte fördert Fairtrade Baumwollbauern im globalen Süden. Für sie ist fairer Handel wichtiger denn je, damit sie sich gegen Herausforderungen wie dem Klimawandel, besser wappnen können. Wir freuen uns, dass Weitblick an Bord ist."

Dieter Overath
Geschäftsführender Vorstand/
Vorstandsvorsitzender

Foto: TransFair e.V. / Jakub Kaliszewski

Foto: TransFair e.V./ Santiago Engelhardt

MaxTex

Wir sind ein Teil von MaxTex. Denn das Netzwerk legt genauso viel Wert auf Nachhaltigkeit wie wir. Das beginnt mit der ersten Faser und endet bei der Entsorgung. Einfach gesagt, geht es um nachhaltige Lösungen in der Textilwirtschaft. Aber wer oder was ist dieser MaxTex?

MaxTex steht für geballte Experten-Power! 29 Mitgliedsunternehmen aus den verschiedensten Bereichen der Textilindustrie – vom Rohstoff über die Weberei bis hin zum Konfektionsbereich – sind Teil des Netzwerks. Jedes Mitglied ist davon überzeugt, dass nachhaltiges Wirtschaften in der Textilbranche nicht nur möglich ist, sondern auch zu einem Standard wird. Und so treffen Traditionsunternehmen und junge Start-Ups aufeinander. Hier wird diskutiert, analysiert und Erfahrungen ausgetauscht. Langjährige Praxis gepaart mit neuen, innovativen Ideen. Die Mischung macht´s!

Gegründet wurde MaxTex 2014 und wächst stetig an - ein Zeichen dafür, wie wichtig die wirtschaftliche Betrachtung nachhaltiger Unternehmensprozesse für Wirtschaft, Politik, aber auch den Endverbraucher heute bereits ist.

UmweltLiebe

Fast alles auf dieser Welt erfolgt in Kreisläufen. Warum also nicht auch so arbeiten, wie die Natur es vormacht? Wir haben für uns herausgefunden: Nur dann, wenn man am Ausgangspunkt des Wertschöpfungskreislaufs – von der ersten Baumwollfaser an – für beste Voraussetzungen sorgt, können die darauffolgenden Schritte überhaupt erst gut werden. Top-Rohstoffe, hohe Sozialstandards, Investitionen in Produktionsmittel, langlebige Workwear … So schließt sich der Kreis! Ach, und ganz nebenbei: Es ist kein Zufall, dass der Weitblick-Hauptsitz in Kleinostheim wie ein Rondell gebaut wurde.

Workwear zum
Mieten oder Kaufen

in Europa
produziert

unsere
Produktions-
betriebe sind
nach SA8000
zertifiziert

Fairtrade
zertifiziert

OEKO-TEX® 100

gemacht, um zu
halten

Dirty Stoff?

Da ist sie nun, deine Weitblick Workwear. Sie ist jeden Tag über viele Stunden dein treuer Begleiter im Job und muss oft jede Menge aushalten – auch bei der Wäsche! Aber keine Sorge: egal ob du deine Arbeitskleidung selbst wäschst oder in die Wäscherei gibst - kannst du dich immer darauf verlassen, dass Material und Passform nicht darunter leiden. Wir erklären dir die Besonderheiten bei der Haushalts- und Industriewäsche.

HAUSHALTSWÄSCHE

Der Fokus bei normalen Waschmaschinen liegt auf maximaler Anwenderfreundlichkeit und Materialschonung. Herstellerseitig sind daher auch die Waschprogramme entsprechend ausgelegt und können kaum variiert werden. Wozu auch? Schließlich bist du ja kein ausgebildeter Waschprofi! Deshalb kommen dann auch nur Haushaltswaschmittel zum Einsatz. Gewaschen wird in der Regel bei Temperaturen zwischen 30 und 60 °C. Alles Voraussetzungen, um die Wäsche bestmöglich zu schützen und zu verhindern, dass sie ausbleicht oder einläuft. Eigentlich kannst du kaum etwas falsch machen! Lediglich dann, wenn die Kleidung mal so richtig stark verdreckt ist, stößt man im Haushaltsbereich so manches Mal an seine Grenzen. Und dann nimmt das Waschen und Trocknen natürlich auch eine gewisse Zeit, Wasser und Energie in Anspruch.

INDUSTRIEWÄSCHE

Hier müssen Sauberkeit, Hygiene und Wirtschaftlichkeit im Gleichgewicht sein. Und das bekommen die Waschprofis verdammt gut hin: Nur ausgebildete Personen können die Industrie-Waschmaschinen bedienen, wobei sie hochspezialisierte Produkte verwenden – genau abgestimmt nach Material- und Verschmutzungsart. Je nach Verschmutzung werden unterschiedliche Waschsortierungen und Waschprogramme eingesetzt. Und das machen sie den ganzen lieben langen Tag. Entsprechend hoch werden zwar die Maschinen belastet, aber darauf sind sie ausgelegt und glaub uns: Die Textilservicedienstleister bekommen so gut wie jeden Schmutz restlos raus. Da der Waschvorgang auf maximale Effizienz ausgelegt ist, wird nicht mehr Waschmittel und Zeit als nötig aufgewendet, damit deine Arbeitskleidung hinterher sauber und hygienisch einwandfrei herauskommt. Und auch der Energie- und Wasserverbrauch ist im Verhältnis geringer als bei der Haushaltswäsche.

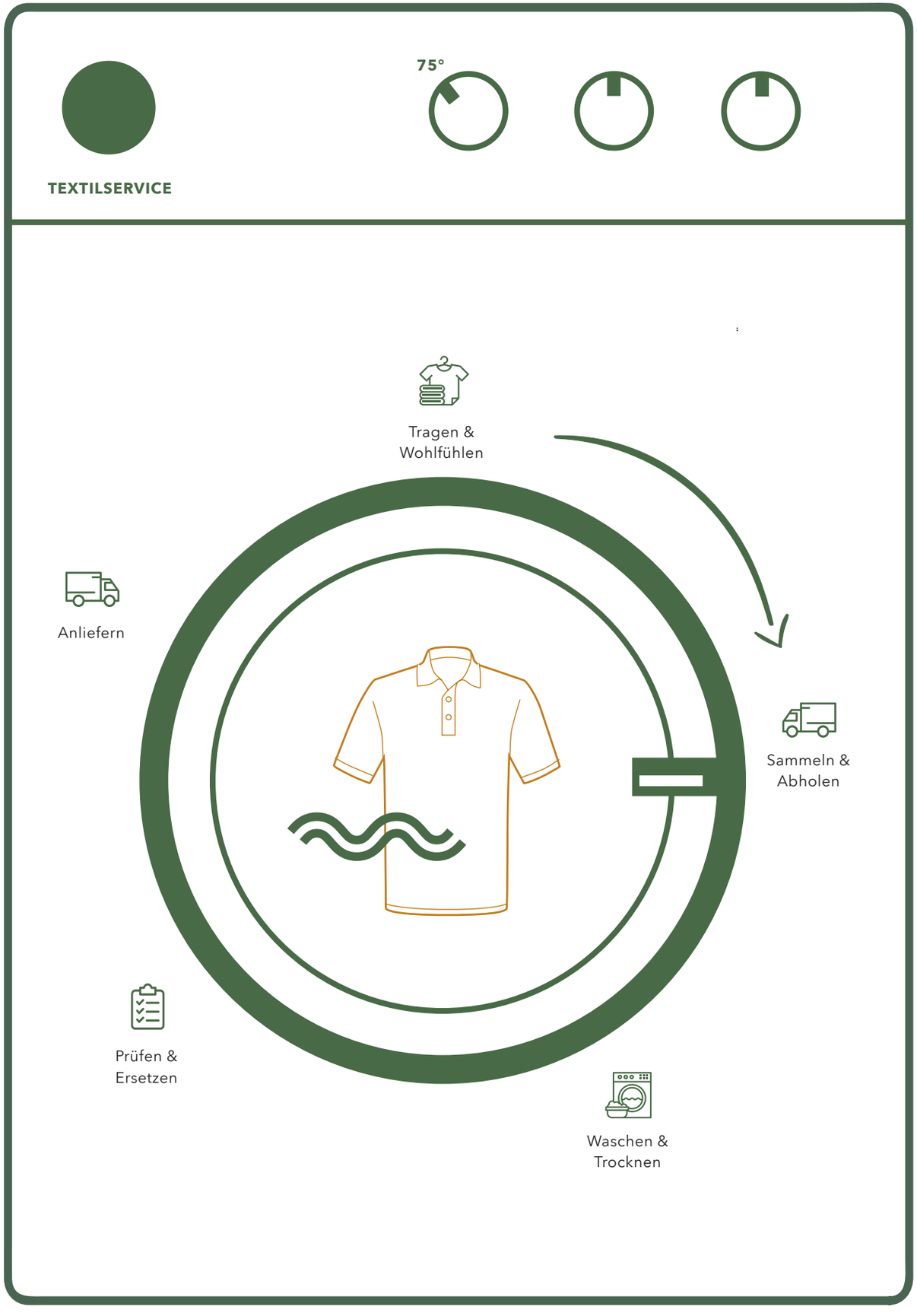
SAUBERE SACHE

Ob du deine Wäsche lieber selbst wäschst oder in die Hände von Profis gibst, bleibt ganz dir überlassen. **Unser Favorit ist allerdings ganz klar die Wäscherei:** Moderne Wäschereien verfügen nämlich über sehr effektive Wasseraufbereitungsanlagen, um diese wertvolle Ressource wiederzuverwenden, wann immer es möglich ist. Daneben werden mancherorts auch optisch-chemische Waschverfahren genutzt, bei denen der Chemikalieneinsatz drastisch reduziert werden kann.

Waschprofi werden?!

Dann schau auf unserem Blog vorbei:
www.weitblick.vision/blog/waschprofi

WBLK OG

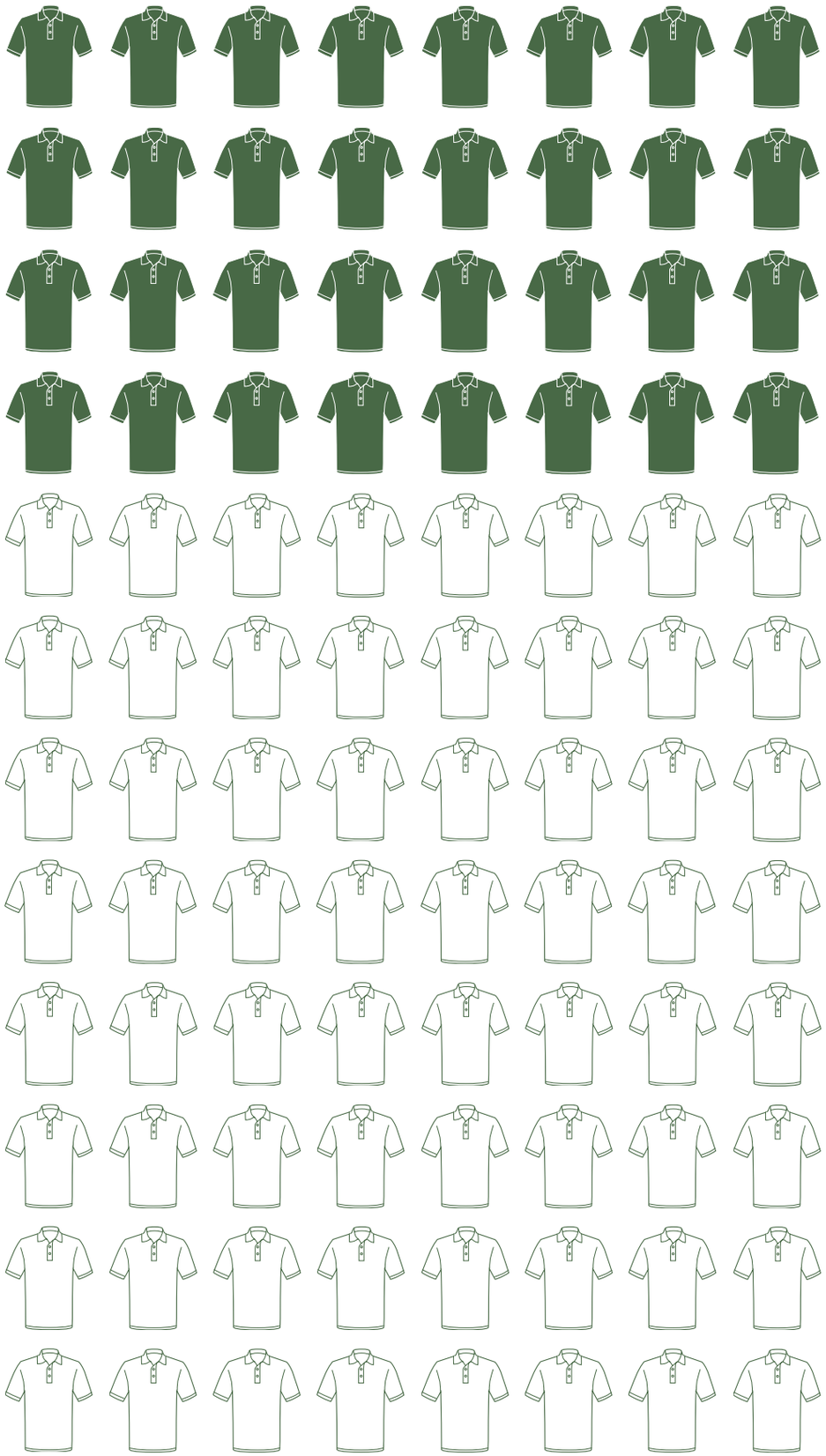


Nice to miet you!

SHARING IS CARING

Bevor 100 Leute in 100 Autos steigen, um in die Stadt zu fahren, ist es viel effizienter, wenn sie in einen einzigen Bus steigen. Genau so ist es auch mit dem Miet - und Waschservice für Arbeitskleidung! Was? Man kann Workwear mieten? Ja, das kann man! Viele Textilservicedienstleister sind langfristige Partner von uns und nehmen dir eine ganze Menge Arbeit ab: Sie waschen, trocknen, halten deine Kleidung instand, prüfen und ersetzen sie wenn nötig. Aber das Beste ist, dass deine Kleidung gelagert, geliefert und wieder abgeholt wird.

Ein Rundum-Sorglos-Paket, das die Umwelt schont: So, wie du mit anderen in den Bus steigst und in die Stadt fährst, fährt deine Workwear als Teil einer großen Waschladung in eine riesige Industriewaschmaschine bei einem unserer Textilservicedienstleister mit. Ist es nicht schön, immer perfekt gewaschene, saubere und hygienisch einwandfreie Workwear zu tragen? Sich in Sachen Wäsche und Logistik um nichts kümmern zu müssen? Seinen Teil dazu beizutragen, Kläranlagen und Gewässer zu entlasten, sowie wertvolle Ressourcen und Energie zu sparen? Ja, das finden wir auch!



96 Kleidungsstücke hat der Durchschnittsdeutsche im Kleiderschrank. Nur 1/3 wird regelmäßig getragen.

DREI HUNDERT TAUSEND

Liter Wasser braucht man für die Herstellung von 96 Kleidungsstücken. So viele Teile hat der Durchschnittsdeutsche in seinem Kleiderschrank und es kommen immer mehr dazu. Tatsächlich werden aber nur 32 Kleidungsstücke getragen. Okay, das ist zwar Statistik und trifft nicht haargenau auf jeden zu – aber warum wird so viel Wasser verbraucht? Das beginnt bei der Bewässerung der Baumwollfelder, geht weiter bei der Reinigung des Rohstoffs und endet bei der anschließenden Veredelung der Stoffe.

Im Umkehrschluss heißt das: Je länger ein Kleidungsstück hält, desto besser ist es für die Umwelt. Damit das bei unserer Workwear der Fall ist, setzen wir von der ersten Faser an voll auf Qualität. Dank der eingesetzten Materialien und ihrer hochwertigen Verarbeitung halten unsere Teile erfahrungsgemäß im Schnitt doppelt so lange wie gewöhnliche Arbeitskleidung. Das spart schon einmal jede Menge Wasser und Energie. Zusätzlich verwenden wir faire Baumwolle, die kaum Zusätze benötigt und somit seltener Hautreizungen und Allergien verursacht. Wenn du dann noch den Miet- und Waschservice für deine Workwear in Anspruch nimmst, treiben wir den Nachhaltigkeitsgedanken gemeinsam voran und den weiteren Ressourcenverbrauch nach unten. Klasse, oder?

0
FEHLER DANK RFID

CO_2
NEUTRALER TRANSPORT DURCH DPD

75
GRAD HÄLT UNSERE WORKWEAR AUS

ÜBER **140**
MITARBEITER FÜR GEBALLTE WEITBLICKPOWER

2200
M^2 SONNEN-
KOLLEKTOREN

1180000
KILOGRAMM KARTONAGEN JÄHRLICH

Unter Strom!
2200 qm Sonnenkollektoren an unseren Standorten in Kleinostheim und Alzenau bringen uns zum Strahlen.

ZWEI TAUSEND ZWEI HUNDERT 2 M

60 - 70 % Strom aus Eigenproduktion durch 2.200 qm Sonnenkollektoren. Den Rest ergänzen wir mit Strom aus Wasserkraft.

...WENIGER IST MEHR

Nicht nur durch die hohe Fertigungs- und Warenqualität konnten wir unseren Rohstoffbedarf immer weiter senken. Auch beim Transport, der Lagerung, unseren Verbrauchsmaterialien und dem Energiebedarf haben wir Fortschritte gemacht.

TRANSPORT

Über unseren Logistikdienstleister DPD stellen wir einen CO_2-neutralen Transport sicher.

RECYCLING

Wo es geht, vermeiden wir Verpackungen aus Kunststoff, z. B. nutzen wir 90 % der Kartons mehrfach.

WENIGER PAPIER

Über eine moderne, digitale Archivierungssoftware verringern wir unseren Bedarf an Papier.

Mensch und Natur

DAS ELLGASS ALLGÄU-HOTEL

Wir sind Astrid, Sepp und Felix. Gemeinsam betreiben wir das Ellgass Allgäu-Hotel. Angefangen hatte alles mit der Hofwirtschaft und unseren eigenen Tieren. Vor ein paar Jahren haben wir uns dann dazu entschieden, das Ganze mit dem Allgäu-Hotel zu erweitern.

DEM WOHL UNSERER GÄSTE HABEN WIR UNS MIT LEIB UND SEELE VERSCHRIEBEN

Josef "Sepp" Ellgass
Landwirt und Hotelier

Sepp, Astrid und Felix (v.l.n.r) tragen unserer Denim Craft Kollektion kombiniert mit Weitblick Blusen und Hemden. Getoppt wird das Outfit durch unsere lässigen Chinos.

Griaß Di!

Sepp Ellgass

Alles für das Wohl unserer Gäste. So bewirtschaften wir bspw. unseren Hof ohne jeglichen chemischen Dünger, setzen seit Jahren nur noch auf Glas, was sogar mit heimischem Quellwasser gefüllt ist und verwenden ausschließlich Produkte von nachhaltigen Erzeugern aus der Region, die unsere Einstellung teilen.
Dazu gehört auch die Arbeitskleidung von Weitblick, die in menschenwürdigem Umfeld mit fairer Bezahlung und nachhaltiger Baumwolle in Europa produziert wird. So haben wir einen Partner gefunden, dem bewusstes Handeln gegenüber Mensch und Natur genauso wichtig ist wie uns. Hier fängt für uns bei Ellgass Nachhaltigkeit an!

Ellgass - Das Allgäu-Hotel

SozialWärme

„Es ist wunderbar zu sehen, was mit Engagement, Einsatz und Leidenschaft in kürzester Zeit erreichbar ist. Im Namen der Kinder und Eltern bedanke ich mich sehr herzlich bei Weitblick und den fleißigen Helfern für diese tolle Unterstützung."

KiTa-Leiterin Karin Bayer-Braun über die Hilfsaktion von sechs Weitblickern im Kindergarten Schneppenbach.

Vera packt an! Kleideroase Aschaffenburg.

Weitblicker vor Ort!

KLEIDEROASE ASCHAFFENBURG

Über 50 Weitblick-Kartons mit nagelneuen Kleidungsstücken durften die Weitblick-Mitarbeiter dem begeisterten Team der Kleideroase Aschaffenburg als Spende übergeben. So können Menschen in Notlage und schwieriger sozialer Situation schnell, unbürokratisch und vor allem konkret Hilfe erhalten.

KINDERGARTEN SCHNEPPENBACH

Besonders Kindergärten haben es manchmal schwer. Oft fehlen die Mittel, um notwendige Anschaffungen oder Reparaturen durchzuführen. Aus diesem Grund organisierten sechs Weitblicker eine Frühjahrsputz-Aktion für den Kindergarten Schneppenbach im Landkreis Aschaffenburg.

"Wir sind nicht nur im Job motiviert, auch privat engagieren wir uns für gemeinnützige Projekte. Weitblick und die gesamte Familie Schmidt beteiligt sich daher gerne an den Projekten aller Mitarbeiter, um die Gesellschaft ein Stück zu verbessern."

Felix Blumenauer
Managing Director

Frischer Anstrich mit Influencer Daniel, @woody_buggy.

Kristin zeigt vollen Einsatz in der KiTa Schneppenbach.

WUNSCH AM HORIZONT

Der Verein „Wunsch am Horizont e.V." wurde gegründet, um Menschen vor ihrem Tod einen speziellen, persönlichen Wunsch zu erfüllen. Unsere Mitarbeiterin Ingrid unterstützt den Verein tatkräftig. Auch wir wollen helfen und spenden, um Wünsche zu realisieren.

"Ich bin und war fasziniert von der Herzlichkeit, Fröhlichkeit und Gelassenheit der Menschen in Muakwe."

Carsten Geis
Head of Production Planning

Children of Bangem

CHILDREN OF BANGEM

Seit 2017 gibt es nun den Verein Children of Bangem e.V. Gegründet von Prosper E. Nokwe, geboren in Kamerun. Dieser lebt mit seiner Familie in Obernburg und setzt sich schon viele Jahre für bessere Bildung in Kamerun ein.
Oft fehlt einfach das Geld, um die Kinder regelmäßig in die Schule schicken zu können.
Aber gerade durch Bildung erhalten diese Kinder eine Perspektive im Leben. Denn nur wer Lesen, Schreiben und Rechnen kann, hat die Chance auf einen guten Start ins Leben.

WAS HABEN WIR DAMIT ZU TUN?

Aus unserem hausinternen Flohmarkt heraus entstand die Idee, das dort eingenommene Geld für einen guten Zweck zu spenden. Hierfür wollten wir nicht irgendein Projekt unterstützen, sondern Organisationen, in denen unsere Mitarbeiter selbst ehrenamtlich engagiert sind.
Carsten Geis unterstützt seit drei Jahren gemeinsam mit seinen Mitspielern des Freizeitfußballclubs „Dynamo Almosensturm" aus Obernburg seinen Mitkicker Prosper Nokwe. Ganz nach dem Motto „Chance durch Bildung" ist das Ziel, die Kinder im Dorf zu unterstützen.

HANS-JÜRGEN KISSEL
HEAD OF FINANCE

Ich bin seit 45 Jahren bei Weitblick.

ROBIN AICHINGER
INDUSTRIEKAUFMANN AZUBI

Mir gefällt das gute Arbeitsklima bei Weitblick.

VERA PIONTKOWSKI
JUNIOR MARKETING MANAGER

Weitblick bedeutet für mich jung, innovativ und zukunftsorientiert.

ANDRÉ KREBS
SENIOR SALES MANAGER

Ich passe mich immer wieder neuen Herausforderungen an.

RAINER OEHME
HEAD OF WAREHOUSE MANAGEMENT

Wir planen für die Zukunft und das mit Weitblick.

KLEINOSTHEIM

Ann-Katrin Zatloukal

"WEITBLICK ERMÖGLICHT MIR, JEDEN TAG DURCH DIE JOBRAD-AKTION MIT DEM RAD ZUR ARBEIT ZU FAHREN."

Für mich ist das Thema Nachhaltigkeit sehr wichtig, da ich ein naturverbundener Mensch bin. Wir alle sollten dazu beitragen, unsere Umwelt zu schützen. Denn auch kleine Dinge oder Schritte führen zu etwas Großem.

ICH FAHRE 3 BIS 4 MAL IN DER WOCHE MIT DEM RAD ZUR ARBEIT!

Ann-Katrin Zatloukal
Technical Engineering

Für die Umwelt verzichte ich gezielt, soweit es möglich ist, auf Plastik und Kunststoffe. Getränke kommen nur noch aus Glasflaschen und Plastikbeutel wurden durch Stoffbeutel ersetzt.
Ich esse wenig Fleisch, meist nur am Wochenende und dann nur vom örtlichen Metzger. So trete ich der Massentierhaltung entgegen. Viele Menschen machen sich zu wenig Gedanken, woher ihr Fleisch kommt und unter welchen Bedingungen die Tiere gelebt haben. Mein Obst und Gemüse kaufe ich bei uns vor Ort in einem Gemüseladen. Warum ich das tue? Ganz einfach, hier bekomme ich regionale Produkte, die nicht auch noch in Plastik eingeschweißt wurden. So vermeide ich nicht nur Abfall, sondern kann auch noch die Bauern in meiner Region unterstützen.

Zucker im Kaffee? - Unsere neue Küche ist die Wohlfühloase Nummer 1.

Prima Klima!

Als Familienunternehmen möchten wir unseren Mitarbeitern nicht nur moderne und sichere Arbeitsbedingungen bieten, wir möchten jeden spüren lassen, dass er oder sie uns wichtig ist. Das beginnt bei einem guten Arbeitsklima und reicht bis hin zu gemeinsamen Aktivitäten oder unseren legendären Firmenfeiern.

WORK-LIFE-BALANCE

Mahlzeit! Das Wort verbindet uns Weitblicker bei jedem Gang in die neue Cafeteria. Hier gibt es Fairtrade Kaffee satt und für alle Obstfreaks stehen täglich frische und saisonale Früchte zur Verfügung. An der Cafeteria grenzt und glänzt die neue Bürofläche. Hier findet man nicht nur einen attraktiven Arbeitsplatz, sondern auch kleine und große Meetingpoints, die zum Austausch einladen. Wer sich nach getaner Arbeit richtig auspowern möchte, hat bei zahlreichen sportlichen Angeboten, wie Crossfit oder Fitnesskursen, die Möglichkeit dazu. Wenn´s nach dem Sport drückt und ziept - aber nicht nur dann - gibt es die Möglichkeit, einen Termin mit unserem Betriebsarzt zu vereinbaren.

TOP ARBEITGEBER

Wahnsinn! Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung von Topjob. **Die Jury lobte besonders die ausgewogene Work-Life-Balance, die betriebliche Altersvorsorge, die individuellen Teilzeit-Modelle und Lösungen, wie beispielsweise den Umgang mit Elternzeit und die Sport- und Gesundheitsangebote.** Wir stellen uns der Kritik, um uns stetig zu verbessern und die Zufriedenheit der Mitarbeiter zu gewährleisten. Dennoch ruhen wir uns nicht auf unseren Lorbeeren aus und bewerben uns für das Siegel 2020.

Eva und Cem schauen sich den neuen Gastrokatalog an.

"Ohne unsere Mitarbeiter wären wir nicht das, was wir sind."

Isabelle Schmidt
Gesellschafterin

Robin, Kristin und Janine tüfteln gerade an der neuen Marketingplanung.

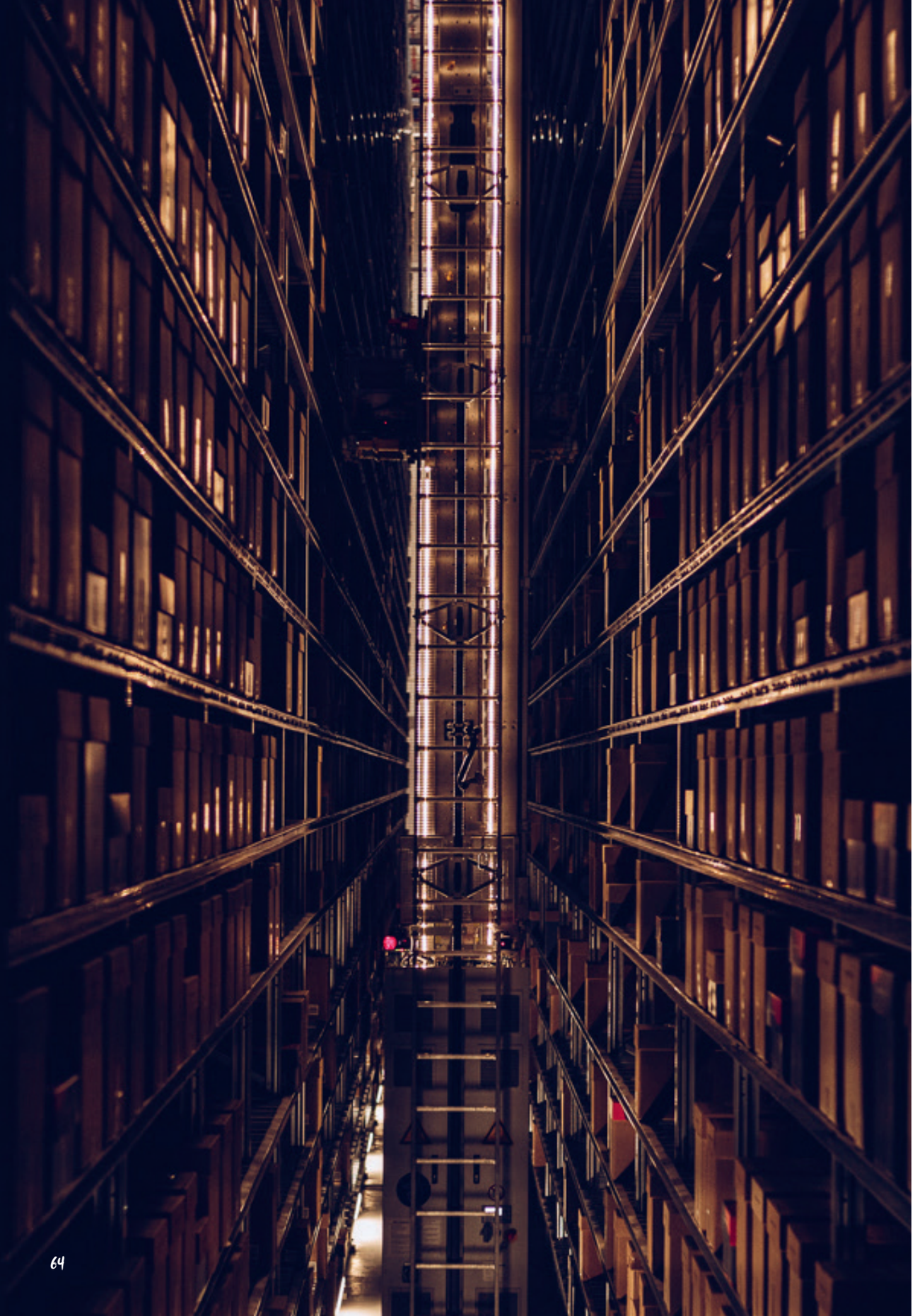
Tobias hat immer ein Lächeln auf den Lippen.

Philipp, hochkonzentriert für seine Kunden.

Unsere Lounge lädt zum Entspannen ein.

Weitblick bedeutet für mich Familie!

Gabriel Jano, seit 2018 Facility Manager bei Weitblick.



Hallo Zukunft!

WIR SEHEN LICHT AM ENDE DES TUNNELS

Zurücklehnen, entspannen, und ausruhen? Nein, so läuft das bei Weitblick nicht. Wir haben zwar schon eine Menge unserer Vorhaben in die Tat umgesetzt, doch am Ziel sind wir noch lange nicht. Das Schöne dabei ist: Wenn es um Nachhaltigkeit geht, kann man gar nichts überoptimieren! So sind unsere nächsten Ziele, **Fairtrade Baumwolle zu steigern** und **ein recyceltes Polyester einzusetzen,** das auch noch **industriewäschetauglich ist.**

Wir verwenden unsere **Versandkartons mehrfach** und reduzieren so weiter unseren Verpackungsmüll. **Auf Plastik wollen wir sukzessive verzichten.** Und damit wir lokal keine Emissionen ausstoßen, **werden wir ab 2020 E-Autos einführen.** Den **Strom** dafür beziehen wir aus **unseren eigenen Solaranlagen** in den Standorten Kleinostheim und Alzenau. Wie es weitergeht? Wir werden sehen.

Die Zukunft bleibt spannend!

Weitblick

Wir haben dir viel über uns und unsere Arbeitsweise erzählt. Was Weitblick kann und woran wir arbeiten. Aber was heißt Weitblick für dich? Die Fähigkeit, vorauszublicken? Klingt gut! Frühzeitig Entwicklungen zu erkennen und richtig einzuschätzen? Auch das!
Es heißt aber auch, sich zu entscheiden, nicht stehenzubleiben. Eine Entscheidung für die persönliche Weiterentwicklung zu treffen.
Es ist deine Entscheidung für faire Workwear. #fairworkwear

PEFC/04-31-0745

PEFC zertifiziert

Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen

www.pefc.org

klimaneutral
gedruckt

www.klima-druck.de
ID-Nr. 1984759

bvdm.

WWW.WEITBLICK.VISION